

50 700 Franken Winterhilfe

BRIG-GLIS | Am vergangenen Freitagabend fand im Saale des Hauses Schönstatt unter der Leitung von Präsident Samuel Wyer die GV des Vereins Winterhilfe Oberwallis statt.

Besondere Traktanden waren Wahlen und die Berichterstattung zum «Rottu Tisch».

Präsident Wyer stellte in seinem Jahresbericht mit Genugtuung fest, dass die Winterhilfe Oberwallis in der Periode Juli 2014 bis Juni 2015 Hilfeleistungen in der Höhe von gut 50 700 Franken in 47 bewilligten Gesuchen geleistet hat. Es ist dies eine Hilfsleistungssteigerung von 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Leistungsart umfasste die folgenden Kategorien: Einkaufsgutscheine, Gesundheitskosten, Wohnkosten/Hausrat, Aus- und Weiterbildung, Kinderkosten, besondere Aktionen – etwa an Weihnachten. Unterstützt wurden vor allem Einzelpersonen, Familien mit Kindern und auch Einelternfamilien mit Kindern. Ursachen der verschiedenen Notlagen waren gesundheitliche Probleme (inklusive psychische Probleme), Grösse des Haushaltes, familiäre Veränderungen (Todesfall, Trennung, Scheidung), berufliche Umstellungen und andere Gründe wie zu geringes Erwerbseinkommen (Working Poors).

Freiwilligkeit und Spenden

Der Vorstand, der sich regelmässig zur Prüfung von eingegangenen Hilfsgesuchen und zur Beratung allgemeiner Führungsfragen trifft, besteht aus elf Personen. Es waren dies im Berichtszeitraum neben Präsident Samuel Wyer Judith Perrig (Vizepräsidentin), Maria Oester (Geschäftsführerin), Philipp Studer (Sekretär), Peter Imboden (Kassier), Rosi Gertschen, Niklaus Holzer, Aloisia Plaschy, Jean-Claude Ricci, Vreny Schmid, Irmgard Zurbriggen. Rosi Gertschen schied an dieser GV aus dem Vorstand aus. Zu ihrem Nachfolger wurde Dr. Thierry Schnyder gewählt. Die Vorstandsmitglieder treffen Hilfsbedürftige auch persönlich und stehen ihnen bei. Da alle im Vorstand und in den Aktionen tätigen Mitarbeitenden frei-

willig und unentgeltlich dabei sind, kann der Verein praktisch alle Mittel den Bedürftigen zukommen lassen. Unvermeidlicher, verhältnismässig aber kleiner Aufwand fällt nur bei Aktionen in den Medien und minimal in Form von Bürokosten an. Einnahmen hatte der Verein, wie der ausgezeichnete Kassier Peter Imboden darlegte, zunächst durch Spenden Privater. Mittel bringen immer auch der Weihnachtsmarkt Fiesch, der Winterhilfe-Sterne-Verkauf, der Kerzenverkauf und dann auch die Zuwendung des Schweizerischen Zentralverbandes Winterhilfe in Zürich. Insgesamt schloss die Jahresrechnung der Winterhilfe Oberwallis mit einem kleinen Überschuss von 586 Franken. Der Verein, der ZEWO-zertifiziert ist, also das Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen besitzt, arbeitet mit den Sozialmedizinischen Zentren, der Pro Senectute, der Emera Brig und der Roger Federer Stiftung zusammen.

Erfolgreicher «Rottu Tisch»
Geschäftsführerin Maria Oester (oberwallis@winterhilfe.ch) – sie

leitet die Winterhilfe und den «Rottu Tisch» im Oberwallis – legte dar, dass die «Rottu Tische» Brig, Visp und Susten sich erfreulich entwickelten. Möglich machten dies einmal Lebensmittelsponsoren, zu denen Oberwalliser Bäcker und auch Grossverteiler gehören, und gut 100 freiwillige Helferinnen und Helfer, die die noch geniessbaren Waren sammeln und übergeben. Ihnen allen dankte Frau Oester herzlich. Die Lebensmittel werden am Dienstag in Susten (Standortleiterin Aloisia Plaschy), am Mittwoch in Brig (Standortleiter Nikolaus und Christine Holzer) und am Freitag in Visp (Standortleiterin Maria Oester) verteilt. Wesentliche Hilfe bot der im Berichtsjahr nun verfügbar gewordene, gesponserte Kühlwagen, der allerdings noch gewartet werden muss und damit entsprechende Kosten verursacht. Am «Rottu Tisch» können einmal pro Woche Personen Lebensmittel beziehen, die eine durch das Sozialmedizinische Zentrum ausgestellte Kontrollkarte besitzen. Möge die Winterhilfe Oberwallis weiterhin erfolgreich sein. ag.



Winterhilfe Oberwallis. Sie setzen sich für dieses Sozialwerk ein: Erste Reihe von links: Geschäftsführerin Maria Oester, Präsident Samuel Wyer, Judith Perrig; zweite Reihe: Kassier Peter Imboden, Aloisia Plaschy, Sekretär Philipp Studer; dritte Reihe: Niklaus Holzer, Vreny Schmid; vierte Reihe: Irmgard Zurbriggen, Jean-Claude Ricci.

FOTO WB

WB,
5.10.2015